BILDUNGSWERK
AACHEN
Kompetenz schafft Perspektiven

Weiterbildung zur Ethikberatung im Gesundheitswesen

Zertifiziert durch die Akademie für Ethik in der Medizin (AEM)

Klinisch-ethische Konfliktsituationen am Lebensende sowie sozialethische Herausforderungen im Berufsalltag innerhalb des stationären wie ambulanten Sektors ist eine permanent wachsende Realität und gestaltet sich nicht selten zu einer zusätzlichen Belastungsprobe. Alltagsethische Herausforderungen in Bezug auf Dilemmata, ethisches Leitbild der Organisation versus persönliche Haltung, herausfordernde Entscheidungssituationen und -kompetenzen, Teamkonflikte etc. sowie Umgang mit ethischen Konfliktsituationen am Lebensende gehören zu den Kernaufgaben von Fachkräften, finden bisher in Ausbildung und nebenberuflicher Weiterbildung allerdings noch wenig Beachtung.
Ethik bedeutet für unseren Kontext nicht nur die Frage nach dem guten Leben im Sinne von Beheimatung, sondern auch das Nachdenken über Kriterien für moralisch richtiges oder falsches Verhalten. Sowohl die alltagsethischen Handlungs- und Entscheidungsoptionen als auch konflikthafte Entscheidungen am Lebensende sind zu alltäglichen Herausforderungen geworden.
Ökonomischer Druck und Personalmangel stellen Leitungen, ihre Fachkräfte und Mitarbeiter*innen häufig vor ethische Dilemmata. An dieser Stelle kann eine ethische Beratung die Reflexion und Standortbestimmung des eigenen ethischen Selbstverständnisses und Handelns unterstützen. Sie ermöglicht, neue Perspektiven zu entwickeln und eine eigene Sicherheit in ethisch sensiblen Entscheidungssituationen im beruflichen Kontext zu finden.

Ziele:
Diese Weiterbildung befähigt Sie, Ethikberatung in allen Einrichtungen des Gesundheitswesens durchzuführen. Sie lernen Ziele und verschiedene Formen von Ethikberatung kennen, setzen sich mit Theorie, Methoden und Begründungsansätzen von medizinischer Ethik auseinander. Die Wertanamnese der Organisation, die Reflexion der eigenen Rolle als Ethikberater*in sowie die Moderation von ethisch sensiblen Entscheidungsdiskursen werden zentrale Lernfelder der Weiterbildung sein. Ethische Konfliktsituationen zwischen Autonomie und Fürsorge sowie Nichtschaden und Wohltun im Kontext von Krankheit und Tod werden in Theorie und Fallarbeit aufgearbeitet und in gemeinsamen Lernräumen reflektiert. Die Planung und Implementierung von Ethikberatung im ambulanten wie stationären Setting ist ein weiteres Ziel dieser Weiterbildung. Mit Hilfe von ethischen Reflexionsprozessen werden Konfliktfelder erkannt und benannt. In Konsensprozessen werden ethische Leitbilder der Organisation entwickelt. Der Praxisbezug ist bei allen Themen und Inhalten eine wesentliche Grundlage.
Sinnhaftes Handeln in Übereinstimmung mit dem eigenen ethischen Selbstverständnis im beruflichen Kontext hilft, im Einklang mit sich selbst und den beruflichen Rahmenbedingen zu bleiben und trägt u. a. zur Gesundheit von Mitarbeiter*innen bei.

Inhalte:

- Ziele von Ethikberatung
- Ethik und Recht
- Formen von Beratung
- Aufgaben und Methoden von Ethikberatung
- Reflexion der eigenen Rolle (innerhalb der Organisation und innerhalb der Beratung)
- Autonomie und Selbstbestimmung im Kontext von Krankheit und Sterben
- Wohltun und Nichtschaden im Kontext von Krankheit und Sterben
- Planung und Implementierung von Ethikberatung - stationär und ambulant
- Grenzen von Ethikberatung - strukturell und inhaltlich
- Die 7 Stufen der Ethikberatung (Dubler/Liebman)
- Evaluation von Ethikberatung

Zielgruppe:
Leitungs- und Fachkräfte des Sozial- und Gesundheitswesens, Fachkräfte aus der Pflege, Sozialarbeiter*innen oder vergleichbare Berufsgruppen mit mindestens 3 Jahren Felderfahrung

Zertifikat:
Die Weiterbildung ist zertifiziert durch die Akademie für Ethik in der Medizin (AEM). Eine Abschlussarbeit ist Teil der Weiterbildung. Im Anschluss ist die Teilnahme an einem vierteljährlichen Qualitätszirkel verpflichtend, um nach 3 Jahren die Entfristung der Zertifizierung Ihrer Anerkennung zu beantragen.

Referent*innen:
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Dr. phil. Dominik Groß, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Uniklinik RWTH Aachen
Univ.-Prof. Dr. med. Roman Rolke, Lehrstuhl für Palliativmedizin, Uniklinik RWTH Aachen
Dr. med. Christian Blau, Chefarzt für Innere Medizin und Kardiologie, Eifelklinik St. Brigida
Dr. med. Wiebke Paulsen
Veronika Schönhofer-Nellessen, Geschäftsführung Palliatives Netzwerk für die Region Aachen e. V.

Kursnummer: H26-0914

Termine: MO-MI, 14.-16.09.26
MO-DI, 23.-24.11.26
MO-DI, 01.-02.02.27
jeweils von 09.00-17.00 Uhr

Ort: Bildungswerk Aachen

Kosten: 1.300 €

Die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.bildungswerkaachen.de